

Seminar zur Ringvorlesung

«Föderalismus – Auslauf- oder Zukunftsmodell?»

HS 2016

Hat der Föderalismus als Staatsform, die Einheit und Vielfalt zu vereinen sucht, eine Zukunft oder muss er als ein Auslaufmodell gelten, das den Herausforderungen einer dynamischen und globalisierten Staatlichkeit nicht mehr gewachsen ist? Ist die Verteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Staat neu zu erfinden oder sind nur Anpassungen erforderlich, um mehrstufiges, vielfältiges und koordiniertes Staatshandeln auch unter veränderten Bedingungen zu erlauben?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Herbstsemester im Rahmen einer Ringvorlesung nachgehen. Das Institut für Föderalismus unter der Leitung von Prof. Peter Hänni, Prof. Eva Maria Belser und Prof. Bernhard Waldmann führt eine Vortrags- und Diskussionsreihe durch, die eine breite und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Zustand und der Zukunft des Föderalismus in der Schweiz und in Europa ermöglichen soll. Anhand grundsätzlicher Themen und aktueller Fragen, wie etwa der Bildung, der Sozialhilfe und der Migration, wollen wir uns zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft den Herausforderungen stellen, die mit moderner Staatlichkeit und neuen Aufgaben verbunden sind.

Die Ringvorlesung stellt allen Interessierten offen. Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät können sich die Veranstaltung als Seminar oder als Spezialkredit anrechnen lassen, wenn sie an allen sechs Veranstaltungen teilnehmen und eine schriftliche Arbeit verfassen. Für die Teilnahme am Seminar werden 5 ECTS-Punkte gutgeschrieben.

Daten und Themen der Veranstaltung

Die Ringvorlesung besteht aus sechs Veranstaltungen, die in der Form von Vorträgen, Panels und Diskussionen durchgeführt werden. Sie findet jeweils von 17h15-19h00 statt.

- 12. Oktober Welche Zukunft hat der Föderalismus?
- 26. Oktober Wieviel Einheit braucht der Bildungsraum Schweiz, wieviel Vielfalt verträgt er?
- 2. November Wer zahlt, befiehlt – Finanzen im Bundesstaat
- 9. November Sozialhilfe – Schadet der Föderalismus den Armen, den Gemeinden oder beiden?
- 16. November Innerstaatliche Grenzen im Zeitalter der Migration (*in französischer Sprache*)
- 30. November Kann der Föderalismus die EU retten? (*in englischer Sprache*)

Teilnahmebedingungen und Einschreibung

Masterstudierende können sich ihre Teilnahme an der Ringvorlesung als Seminar oder als Spezialkredit anrechnen lassen. Bachelorstudierende, die das IUR II abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit, sich die Teilnahme am Seminar als Spezialkredit gutschreiben zu lassen. Die Leistungen, die am Seminar erbracht werden (Teilnahme an allen Veranstaltungen, Verfassen der schriftlichen Arbeit), entsprechen 5 ECTS-Punkten.

Die Einschreibungen erfolgen via Email an Frau Yvonne Heiter (yvonne.heiter-steiner@unifr.ch) bis spätestens am 30. September 2016. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auch ohne Einschreibung ist es allen Interessierten möglich, an einzelnen oder an allen Veranstaltungen der Ringvorlesung teilzunehmen.

Schriftliche Arbeiten

Die Themen der schriftlichen Arbeit werden nach der Eröffnungsveranstaltung in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars festgelegt. Es ist möglich, schriftliche Arbeiten zum Thema einer Veranstaltung zu verfassen oder andere Inhalte aufzugreifen, die im Zusammenhang mit dem Föderalismus in der Schweiz oder im Ausland stehen.

Der Umfang der schriftlichen Arbeit beträgt 36'000-60'000 Zeichen. Für das Verfassen der Arbeit sind die Weisungen der Unterrichtskommission massgebend.

Die schriftlichen Arbeiten sind bis spätestens 31. Januar 2017 einzureichen. Sie werden benotet. Die Noten werden spätestens für die 2. Session 2017 bekanntgegeben. Bei vorzeitiger Abgabe der Arbeit ist eine frühere Bewertung möglich.

Bei Fragen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an Frau Yvonne Heiter (yvonne.heiter-steiner@unifr.ch).

Wir freuen uns auf ein interessantes und anregendes Seminar!

Eva Maria Belser

Peter Hänni

Bernhard Waldmann